

Wer wir sind

Wir sind eine **Selbsthilfegruppe (SHG)** ohne Satzung, Vorstand, Mitgliedsbeitrag. Alle können zu uns kommen, die als Hörbehinderte (oder Angehörige) Unterstützung und Rat von Gleichbetroffenen suchen. Jede und jeder kann so oft (oder selten) kommen, wie sie oder er es für nötig hält, und sich mit Anregungen und Aktionen beteiligen. Nach außen vertritt uns unser Team von Ansprechpartnerinnen und -partnern. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt auf mit:



Brigitte Fiedler
Telefon: 09135-210483
E-Mail: Brigitte.Fiedler
@schwerhoerige-erlangen.de



Herbert Hirschfelder
Mobil (*nur SMS!*):
0175 7365108
E-Mail: Herbert.Hirschfelder
@schwerhoerige-erlangen.de



Petra Karl
Siedlerstr. 2, 91080 Spardorf
Fax: 09131-539032
E-Mail: Petra.Karl
@schwerhoerige-erlangen.de



Jens Klinner
E-Mail: Jens.Klinner
@schwerhoerige-erlangen.de

Wir treffen uns

Wo:

Im Seminarraum des ZSL

Luitpoldstr 42, 91052 Erlangen
(die weiße Tür mit dem runden Fenster)

Mit dem Bus vom Bahnhofplatz Erlangen:
Linie 284, 285, 293 bis Haltestelle Zollhaus;
weitere Buslinien ab „Arcaden“, 300 m vom Bahnhof

Wann:

18 Uhr

jeden dritten Donnerstag im Monat
(außer an Feiertagen; **August Sommerpause**)

Wer:

Wir sind eine Gruppe von Schwerhörigen, Ertaubten und CI-Trägern, die sich seit 2000 regelmäßig trifft. Betroffene und ihre Partner sind jederzeit willkommen. Eine Kontaktaufnahme vor dem ersten Besuch wäre gut.

Gruppen-E-Mail:

info@schwerhoerige-erlangen.de
<http://www.schwerhoerige-erlangen.de>

Ertaubte – Schwerhörige – CI-Träger Selbsthilfegruppe Erlangen

Bankverbindung: Sparkasse Erlangen
BIC: DE62 7635 0000 0060 0482 84
IBAN: BYLADEMIERH

Wir freuen uns über jede Spende!
V.i.S.d.P. Herbert Hirschfelder



Selbsthilfegruppe
Erlangen

Schwerhörig

Ertaubt

CI-Träger

Was heißt das?

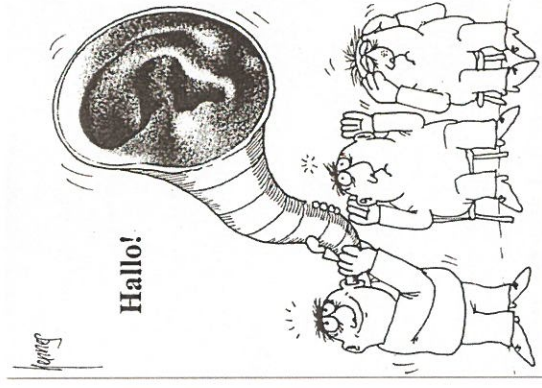
Schwerhörigkeit ist wie ein Fingerabdruck – keine gleicht der anderen. Und doch machen viele Betroffene ähnliche, zum Teil sehr deprimierende Erfahrungen. Darüber tauschen wir uns in der Selbsthilfegruppe aus, geben uns Tipps und gegenseitige Unterstützung.

Sie sind herzlich willkommen:

- Sie sind schwerhörig – ob ganz plötzlich oder schon lange – und wollen mit Menschen in ähnlicher Situation reden
- Sie wollen ein Hörgerät anschaffen und sind unsicher, worauf es ankommt bzw. ob es überhaupt wirklich nötig ist
- Sie möchten sich entspannter unterhalten, in einem Kreis, wo Nachfragen und ‚um Wiederholung bitten‘ völlig normal sind
- Telefon, Wecker, Türglocke, Induktions-schleife – Sie möchten mehr über technische Hilfen erfahren
- Sie stehen vor der Entscheidung: Cochlea-Implantat (CI) Ja oder Nein?
- Sie suchen Informationen aus erster Hand über Reha-Maßnahmen
- Ihnen fällt zuhause die Decke auf den Kopf, Sie möchten endlich verstanden werden!
- **Herzlich willkommen!**

Unsere Grundsätze

- **Jede(r) soll jede(n) hören und verstehen können**
- **Wir tauschen als Betroffene unsere Erfahrungen aus und bieten uns gegenseitig Hilfe an**



Kontakte

- ... Wir pflegen unser Netzwerk
 - mit den Hörbehinderten-Selbsthilfegruppen in Bamberg und Nürnberg
 - wir sind Mitglied beim Landesverband der Schwerhörigen Bayern, bei der Deutschen Hörbehinderten-Selbsthilfe (DHS) und beim Bayerischen Cochlea Implantat Verband (BayCIV)
- ... und wir beteiligen uns beim **Forum der Behinderten** in Erlangen

Angebote der Gruppe

Informationen

... gibt's bei uns vom Umgang mit Hörgeräten über technische Hilfsmittel für den Alltag wie Telefonverstärker und Lichtsignalanlagen bis hin zu Reha- und Erholungsmöglichkeiten für Hörgeschädigte und Angehörige und auch zu Kommunikationstaktiken

Kommunikationstipps

... besser verstehen durch Hörtraining, Hörtaktik, Mundabsehen sowie sprachunterstützende Gebärden und Fingeralphabet

Öffentlichkeitsarbeit

... Wir bemühen uns z.B. um die weitere Einrichtung von Induktionsanlagen in Kirchen und öffentlichen Gebäuden in Erlangen und Umgebung und erstellen ein Faltblatt dazu.

Veranstaltungen

- ... bei den regelmäßigen Gruppentreffen setzen wir induktives Hören als Hilfsmittel ein
- ... wir organisieren hörbehindertengerechte Vorträge von Fachleuten
- ... und gemeinsame Unternehmungen wie:
 - hörbehindertengerechte (mit FM-Anlage, Funk-Mikrofon) Besuche von Ausstellungen und Museen
 - Ausflüge, Stadtführungen, Freizeiten und Grillfeste
 - sprachunterstützende Gebärdenkurse